

4 II. Kap. Von der Oberl. Wenden

Wenn wir bey der IIIten Abtheilung uns lediglich das von GOTT begnadigte Leipziger Seminarium der Oberlausitz = wendischen Prediger zu unsern besondern Augenmerk machen, und hier a.) deren rühmliche Stiftung, b.) die Regeln dieser Stiftung, c.) die Namen und möglichst kurzgefaßten Lebensläuffe aller Mitglieder von Anfang desselben erzählen.

Endlich kommt die IVte Abtheilung. Wenige Nationen der alten Slaven können einen solchen Schatz guter erbaulicher Bücher aufweisen; und es werden wenige unsrer Aufmerksamkeit entziehen können, die wir nicht wissen sollten. Sie gehören billig zu einer praktischen Kirchenhistorie.

Nach diesem Plane soll der kurze Entwurf einer Oberlausitz = wendischen Kirchengeschichte erscheinen. Ueberall soll das Herz für Freuden reden. Unserm GOTT sey allein die Ehre!

Das II. Kapitel.

Von der Oberlausitz. Wenden Befeh- rung aus dem Heidenthum.

Unsere Oberlausitzische Wenden, ein Neben-
zweig der alten Slaven, die bey dem Ponto
Euxino entsprungen sind, waren Heiden bis in das
1100te Jahr nach Christi Geburt. Heiden, die
ohn allen Zweifel eine Gottheit, nur unter gewissen
Bil-